

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2022

Impressum

Herausgegeben vom Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover,
Schneiderberg 50, 30167 Hannover

www.ipw.uni-hannover.de

Redaktionsschluss: 08.02.2022

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Semestertermine	4
Verzeichnis der Gebäude	4
Spezielle Einrichtungen für Studierende	4
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
Beratung am Institut	5
ITS-Pool Schneiderberg	5
Informationen zu den Studiengängen	6
Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten.....	10
Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	10
Politische Soziologie	12
Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands	14
Politikfelder und Politische Verwaltung.....	16
Internationale Beziehungen	19
Politikwissenschaftliche Methoden.....	21
Didaktik der Politischen Bildung.....	22
Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre	25
Schlüsselkompetenzen	25
Bachelorarbeit.....	28
Kolloquien.....	29

Semestertermine

	Sommersemester 2022
Dauer des Semesters	01.04.2022 - 30.09.2022
Vorlesungszeit	11.04.2022 – 23.07.2022
Vorlesungsunterbrechung	07.06.2022 – 11.06.2022
Rückmeldezeitraum für das Wintersemester	Bis 23.07.2022

Die Vorlesungsverzeichnisse aller Fakultäten sind ca. ab dem 01.03.2022 auch online einsehbar:

<https://gis.verwaltung.uni->

[hannover.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&category=veranstaltung.browse&navigationPosition=lectures%2Clectureindex&breadcrumb=lectureindex&topitem=lectures&subitem=lectureindex](https://gis.verwaltung.uni-hannover.de/qisserver/servlet/de.his.servlet.RequestDispatcherServlet?state=wtree&search=1&category=veranstaltung.browse&navigationPosition=lectures%2Clectureindex&breadcrumb=lectureindex&topitem=lectures&subitem=lectureindex)

Verzeichnis der Gebäude

Gebäudenummer

1101	Welfengarten 1, Hauptgebäude
1139	Im Moore 13
1146	Im Moore 21 Vorderhaus: Soziologie, Hinterhaus: Historisches Seminar, Institut für Philosophie, ZEWW
1208	Kesselhaus, Schloßwender Str. 5
1502 – 1507	Königsworther Platz 1, Conti-Campus
3101	Nienburger Str. 1-4 (Ecke Schneiderberg)
3109	Schneiderberg 50, Politikwissenschaft und Soziologie

Spezielle Einrichtungen für Studierende

Fachrat Politik	fachrat@ipw.uni-hannover.de , Raum 034
Fachbereichsbibliothek Sozialwissenschaften	Tel. 762-4696; www.tib-hannover.de
Immatrikulationsamt	Tel. 762-2531 / -2525
Psychologisch-therapeutische Beratungsstelle	Tel. 762-3799

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Politikwissenschaft informiert Sie das Personenverzeichnis auf der Website des Instituts (<https://www.ipw.uni-hannover.de/de/institut/personenverzeichnis/>)

Beratung am Institut

BA/MA- Studiengangsberatung	Plaß
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Lange
LbS-Schulpraktikum	Estler
M. Sc. Technical Education, MA LbS	N.N.
MA Lehramt an Gymnasien - Fachberatung	Schulze
MA Lehramt an Gymnasien - Fachpraktikum	Schulze
Lehramt an Realschulen (LR) und an Gymnasien (LG)	Lange/Schulze
Berufsfeldpraktikum in BA-Studiengängen	Plaß
Studiengangs- und Studienfachwechsel, Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen BA/MA	Plaß
Auslandsstudium allgemein	Dalmer
Erasmus-Programm	Kahlfuß
BAföG-Bescheinigungen	Plaß
Beratung für Studierende der Geographie	Plaß
Seniorenstudium	N.N.
Raum- und Sicherheitsbeauftragter	Plaß
Studium von Berufsabsolventen (§ 32 NHG), Immaturenprüfungen und Beratung	N.N.

Aktualisierungen zu „Beratung“ finden Sie auf der Website.

ITS-Pool Schneiderberg

Nutzungsbedingungen, Öffnungszeiten und aktuelle Informationen über Methoden-, Medien- und EDV-Kurse finden Sie auf unserer Webseite und am Informationsbrett vor Raum 044

Standort : Schneiderberg 50, 044

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Semester: Mo – Do, 10-19 Uhr, Fr. 10-14 Uhr

Telefon: (0511) 762–19908

www.tsb.uni-hannover.de

Email

ITS-Pool Schneiderberg: technik@mmz.uni-hannover.de

Medienausleihe: ausleihe@mmz.uni-hannover.de

Informationen zu den Studiengängen

Module des Instituts für Politikwissenschaft für die Bachelor- und Masterstudiengänge

- **Politikwissenschaft**
- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/Politik-Wirtschaft im Master Lehramt an Gymnasien**
- **Unterrichtsfach Politik BSc/MSc Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**
- **BA Sozialwissenschaften**

Modulname	Abkürzung
Einführung in die Politikwissenschaft	EM
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	BM 1 / VM 1
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse	BM 2 / VM 2
Basismodul/Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre	BM 3 / VM 3
Basismodul/Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung	BM 4 / VM 4
Basismodul/Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration	BM 5 / VM 5
Politikwissenschaftliche Methoden	ME
Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	VM ME
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (A) im Master Politikwissenschaft	M I
Modul Schlüsselqualifikationen im Master Politikwissenschaft	M II
Modul Politikwissenschaftliche Methoden (B) im Master Politikwissenschaft	M III
Grundlagen-, Vertiefungs- und Zusatzmodule im Master Politikwissenschaft	M IV – M VI
Fachdidaktik	FD
Vertiefungsmodul Fachdidaktik	VFD
Vertiefungsmodul Politische Bildung	VM PB
Fachpraktikum	FP
Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (Master LG)	WAG
Module Schlüsselqualifikationen	SK
Staat und Politik (nur für BA Sozialwissenschaften)	SuP

Für das Vertiefungsmodul im fächerübergreifenden Bachelor-Studiengang (6 LP) können Studierende eine Lehrveranstaltung aus Politik oder Soziologie nach Absprache mit den Lehrenden der Fächer wählen. Für Rückfragen stehen auch die BA-Studiengangsberater zur Verfügung.

Hinweis zum Master Lehramt an Gymnasien: Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik (WAG)

Als eine der beiden Veranstaltungen im Modul Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik ist die Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (Nebenfächler) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die jedes WS angeboten wird, zu besuchen. Die Modulprüfung erfolgt ausschließlich am Institut für Politikwissenschaft.

Module des Instituts für Soziologie für die Studiengänge

- **Politik im Fächerübergreifenden Bachelor/ Politik-Wirtschaft im Master LG**
- **BSc/MSc Unterrichtsfach Politik Technical Education/Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Veranstaltungen zu diesen Modulen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Soziologie

Modulname	Abkürzung
Gesellschaftstheorie	GT
Arbeit und Organisation	AO
Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	BS
Weltgesellschaft und Kulturvergleich	WK

Masterstudiengang Politikwissenschaft Prüfungsordnung 2016

M I: Politikwissenschaftliche Methoden A (Pflichtmodul)

M II: Schlüsselqualifikationen (Pflichtmodul)

M III: Politikwissenschaftliche Methoden B (Wahlpflichtmodul)

Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Lehrgebieten zugeordnet.

Schwerpunkt: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M VI : Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Schwerpunkt: Politische Soziologie

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

M V: Vertiefungsmodul: Politische Soziologie

M VI : Zusatzmodul: Politische Soziologie, Praktikum

Schwerpunkt: Politische Systeme und Regierungslehre

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M V: Vertiefungsmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

M VI : Zusatzmodul: Politische Systeme und Regierungslehre, Praktikum

Schwerpunkt: Politikfelder und Politische Verwaltung

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung
M VI : Zusatzmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung, Praktikum

Schwerpunkt: Internationale Beziehungen
M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen
M V: Vertiefungsmodul: Internationale Beziehungen
M VI: Zusatzmodul: Internationale Beziehungen, Auslandspraktikum

M VII: Masterarbeit

Bitte beachten Sie fortlaufend Korrekturen und Nachträge (Website des IPW).

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den Lehrveranstaltungen unter „Bemerkung“ die Zuordnung zu den Studiengängen (BA/MA) finden. Sollten Sie weiterhin unsicher sein, konsultieren Sie ab dem 01.03.2022 das Online-KVV.

Bitte beachten Sie im Bereich Politikwissenschaftliche Methoden unbedingt das Online-Vorlesungsverzeichnis!

Lehrveranstaltungen nach Teilgebieten

Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (BM1)

Einführung in die moderne Politische Theorie

Vorlesung, SWS: 2

Eberl, Oliver

Mo, wöchentl., 10:15 - 11:45, 11.04.2022 - 18.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung schließt an die Vorlesung zur politischen Ideengeschichte im Wintersemester an. Sie bietet einen Einblick in die wichtigsten Strömungen und Ansätze der politischen Theorie der Gegenwart. Ziel ist zum einen, die konzeptionellen und begrifflichen Grundstrukturen gesellschafts- und politiktheoretischer Ansätze offen zu legen und zum anderen, die normativen und institutionellen Implikationen der unterschiedlichen Entwürfe zu verdeutlichen. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzungen um Demokratie und Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften.

Bemerkung BM 1

Literatur Von Beyme, Klaus (2000) Die politischen Theorien der Gegenwart. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag. Brodocz, André; Schaal, Gary S. (2009-2016) Politische Theorien der Gegenwart I-III, Opladen: UTB. Göhler, Gerhard; Iser, Matthias; Kerner, Ina (2012) Politische Theorie. 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, 2., akt. u. erw. Aufl., VS-Verlag: Wiesbaden.

Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik (VM 1)

Poststrukturalistische Theorien

Seminar, SWS: 2

Weiber, Nele

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 013

Kommentar Im Seminar wird zunächst der Frage nachgegangen was den Poststrukturalismus als Strömung ausmacht. Eng verbunden mit einem Foucault'schen Verständnis von Macht wird sich postkolonialen Theorien von diesem aus genähert. Hierzu werden einige Schlüsselkonzepte wie Differenz, Macht und die Kritik des modernen Subjekts erörtert, mit einem Fokus auf feministische und postkoloniale Perspektiven. Darauf aufbauend wird sich der Frage nach (gesellschaftlichen) Ausschlussmechanismen gewidmet, indem das Konzept der Hegemonie und der Subalternen (v.a. nach Antonio Gramsci) näher beleuchtet wird, um abschließend die Frage nach Widerstandsmöglichkeiten zu stellen unter Betrachtung des Aspektes der Sprache und des Handelns.

Bemerkung VM 1

Politische Theorien der Macht und Gerechtigkeit

Seminar, SWS: 2

Weiber, Nele

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Macht gilt als einer der „umkämpften“ Begriffe, als ein Strukturprinzip, welches sich nicht nur in Institutionen finden lässt. Die Kontroversen um den Begriff der Macht und den der Gerechtigkeit sollen in diesem Seminar nachvollzogen werden. Anhand der Begriffe der Macht und Gerechtigkeit soll sich an Politische Theorien der Moderne angenähert werden, hierzu werden erstens postmoderne Theorien zur Macht (bspw. Michel Foucault) und liberale Theorien zur Gerechtigkeit (bspw. John Rawls) betrachtet.

Bemerkung VM 1

M IV: Grundlagenmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Prophets of Doom: Radikale Zeitdiagnosen bei Hayek, Polanyi und Horkheimer/Adorno
Seminar, SWS: 2

Hofmann, Julian Nicolai

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 019

Kommentar Im Jahr 1944 liegen weite Teile der Welt zum zweiten Mal in Trümmern. Im Nachgang der ‚Jahrhundertkatastrophe‘ von 1914-1918 hatte sich die globale Ordnung keineswegs nachhaltig stabilisiert. Neue Krisenphänomene wie die faschistischen, respektive nationalsozialistischen Radikalisierungen in Deutschland und Europa, die Weltwirtschaftskrise als auch die Verkrustung des Stalinismus in der UdSSR, evozierten im Angesicht von Weltkrieg und Massenvernichtung eine erhebliche Bandbreite intellektueller Reaktionen, Zeitdiagnosen und postulierter Untergangsszenarien. Kaum überraschend dürfte in diesem Zusammenhang also die Heterogenität intellektueller Krisendiagnosen des Jahres 1944 ausfallen: Mit Hayeks Weg zur Knechtschaft, Karl Polanyis Great Transformation und der Dialektik der Aufklärung, die Max Horkheimer und Theodor W. Adorno aus dem amerikanischen Exil publizieren, erscheinen im selben Jahr gleich drei epochale Werke, die in ihrer je eigenen Radikalität kaum unterschiedlicher sein könnten. Das Seminar möchte als Lektürekurs durch das Prisma der drei genannten Werke auf die 1940er Jahre blicken und die tiefgreifende Krisendiagnostik der Autoren in ihren eigenen Dynamiken und Ambivalenzen nachvollziehen. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre anspruchsvoller (teils englischsprachiger) Texte gilt als Teilnahmevoraussetzung.

Bemerkung M IV

Literatur Friedrich August von Hayek, *The Road to Serfdom*, 2001 [1944]: Routledge Classics. Karl Polanyi, *The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen*, 1973 [1944]: Suhrkamp. Theodor W. Adorno/Max Horkheimer, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, in: Max Horkheimer, *Gesammelte Schriften*. Band 5, 2003 [1944], Suhrkamp.

M V: Vertiefungsmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

M VI: Zusatzmodul: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik

Lektürekurs: Thomas Hobbes' LEVIATHAN

Seminar, SWS: 2

Huhnholz, Sebastian

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Der politische Philosoph Thomas Hobbes hat viele Werke verfasst. Doch vor allem sein in verschiedenen Fassungen vorbereiteter und in zwei Sprachen unterschiedlich abgefasster, in vielen Passagen noch immer seltsam nahbar, ‚heutig‘ anmutender LEVIATHAN gilt der späteren Rezeption nicht nur als brillanter Startpunkt der neuzeitlichen Politischen Theorie und als ein ungeheuer vielfältiges, nur vordergründig transparentes Handbuch politischer Souveränitätslehre, sondern auch als eine wahre Begründungsschrift der „bürgerlichen“, vulgo: liberalistisch-kapitalistischen Gesellschaft und ihrer post-absolutistischen Herrschaftsordnung. Gründe genug also, sich einer genaueren Lektüre des die westliche Neuzeit vorstrukturierenden Buchs einmal in Ruhe anzunehmen, die Bedeutung einzelner Kapitel im Kontext ihrer zeitgenössischen Referenzen zu dechiffrieren und anhand ‚erfolgreicher‘, weil bekannter, versus vergessener Inhalte nach Gründen der Durchsetzung des LEVIATHAN gegen seine kontraktualistischen und sonstigen Konkurrenzschriften zu suchen. Bitte beachten Sie: Das Seminar ist als M V ODER als M VI belegbar. Eine Doppelanrechnung des Seminars (als M V UND M VI) ist selbstverständlich NICHT möglich.

Bemerkung M V oder M VI

Literatur Thomas Hobbes: *Leviathan. Oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates*, hrsg. u. eingel. v. Iring Fetscher, übers. v. Walter Euchner, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1984 (Orig. 1651). Crawford B. Macpherson: *Die politische Theorie des Besitzindividualismus. Von Hobbes zu Locke*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1973 (Orig. 1962). Wolfgang Kersting (Hrsg.): *Thomas Hobbes. Leviathan* (Reihe „Klassiker [a]uslegen“), Berlin: Akademie-Verlag 1996. Patricia Springborg (Hrsg.): *The Cambridge*

Companion to Hobbes's Leviathan. Cambridge: CUP 2007. Philip Manow: Politische Ursprungsphantasien. Der Leviathan und sein Erbe, Konstanz: KUP 2011. Horst Bredekamp: Thomas Hobbes. Der Leviathan. Das Urbild des modernen Staates und seine Gegenbilder 1651-2001, 4., korr. Aufl., Berlin: Akademie 2012. Philip Manow et al. (Hrsg.): Die Bilder des Leviathan. Eine Deutungsgeschichte, Baden-Baden: Nomos 2012. Quentin Skinner: Thomas Hobbes und die Person des Staates, Berlin: Duncker & Humblot 2017. Eva Odzuck und Alexandra Chadwick (Hrsg.); Schwerpunktheft „Feminist Perspectives on Thomas Hobbes“, in: Hobbes Studies, 33(1), 2020. Olaf Asbach: Thomas Hobbes und die Ambivalenzen des modernen Steuerstaates, in: Sebastian Huhnholz (Hrsg.): Fiskus – Verfassung – Freiheit. Politisches Denken der öffentlichen Finanzen von Hobbes bis heute, Baden-Baden: Nomos 2018, S. 61-94.

Politische Soziologie

Basismodul Politische Soziologie (BM 2)

Einführung in die Politische Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 14:15 - 15:45, 13.04.2022 - 20.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Vorlesung, SWS: 2

Klein, Markus

Mi, wöchentl., 16:00 - 17:30, 13.04.2022 - 20.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Während in der Vorlesung „Einführung in die Politische Soziologie“ ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Die Studierenden sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung BM 2

Vertiefungsmodul Politische Soziologie (VM 2)

Kanzlerkandidatinnen und -kandidaten bei Bundestagswahlen

Seminar, SWS: 2

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Die Kanzlerkandidatinnen und -kandidaten der Parteien spielen in den Wahlkämpfen vor Bundestagswahlen eine herausgehobene Rolle. Lange Zeit wurden Kanzlerkandidatinnen und -kandidaten nur von der SPD und den Unionsparteien aufgestellt. Bei der Bundestagswahl 2002 trat für die FDP mit Guido Westerwelle erstmals ein dritter Kanzlerkandidat an. Seine Kandidatur wurde seinerzeit wegen ihrer offensichtlichen Aussichtslosigkeit aber eher belächelt. Bei der Bundestagswahl 2021 trafen nun erstmals drei Kandidierende mit realen Siegchancen aufeinander. Im Seminar wird der Forschungsstand zur Bedeutung von Kanzlerkandidatinnen und -kandidaten für die Wahlentscheidung der Bürgerinnen und Bürger bei Bundestagswahlen aufgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der besonderen Rolle Angela Merkels in den

Jahren 2005 bis 2017 sowie auf der neuartigen „Triell“-Situation bei der Bundestagswahl 2021. Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre einschlägiger empirischer Untersuchungen. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit quantitativer Sozialforschung und sozialwissenschaftlicher Statistik wird daher auf Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorausgesetzt. Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung VM2

Einführung in die Parteimitgliederforschung

Seminar, SWS: 2

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 015

Kommentar In diesem Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die

Parteimitgliederforschung, indem wir uns den verbreiteten einschlägigen Fragestellungen auf Basis der meistzitierten Publikationen sowie aktueller Literatur aus den entsprechenden Fachzeitschriften widmen. Wir erfahren im Laufe des Seminars u.a., was Menschen motiviert, sich in einer Partei zu engagieren, wie sich Parteimitglieder ideologisch und soziodemographisch von der übrigen Bevölkerung abheben und wer im Allgemeinen Parteiämter und öffentliche Ämter bekleidet. Bei all diesen Fragen ist es möglich, dass sich die Antworten über die Zeit verändert haben, da Parteien in Europa in den letzten Jahrzehnten in aller Regel starken Mitgliederschwund erlebten. Entsprechend legen wir – wie typischerweise auch die Fachliteratur – im gesamten Kurs eine intertemporale Perspektive an. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars besteht schließlich darin, wie Parteien mit den aus dem Mitgliederschwund erwachsenden Herausforderungen umgehen. Um den niedrigen Mitgliederzahlen entgegenzuwirken, erweiterten einige Parteien die Rechte ihrer Mitglieder, über Personal und politische Sachfragen mitentscheiden zu dürfen (innerparteiliche Demokratie). Auch alternative Unterstützungsformen wie bspw. Gastmitgliedschaften wurden vielfach implementiert, um flexiblere Möglichkeiten der Mitarbeit zuzulassen (multi-speed membership). Wir fassen den Forschungsstand zur empirischen Verbreitung dieser Strategien und deren Erfolg bei der Rekrutierung von Anhängern zusammen.

Bemerkung VM2

Einführung in die empirische Wahlforschung

Seminar, SWS: 2

Kühling, Christoph

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 019

Kommentar Wahlen sind das zentrale Element der Herrschaftslegitimation in Demokratien und damit

ein bedeutsamer Forschungsgegenstand der Politikwissenschaft. Die im Bereich der Politischen Soziologie angeordnete Wahlforschung untersucht insbesondere, wer wen warum gewählt hat. Dabei werden drei Theorien des Wahlverhaltens unterschieden: der soziologische, der sozialpsychologische und der Rational-Choice-Ansatz. Im Seminar vollziehen wir die einzelnen theoretischen Argumentationen nach und setzen sie miteinander in Beziehung. Außerdem widmen wir uns auf Basis von empirischen Untersuchungen der Frage, inwiefern die jeweiligen Theorien tatsächliches Wahlverhalten erklären können.

Bemerkung VM2

M IV: Grundlagenmodul: Politische Soziologie

Forschungswerkstatt II

Seminar, SWS: 2

Springer, Frederik

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 015

Kommentar In der Forschungswerkstatt wird über drei Semester hinweg ein empirisches

Forschungsprojekt auf dem Feld der Politischen Soziologie gemeinsam durchgeführt. Dadurch soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Forschung vermittelt werden. Im zweiten Teil der Forschungswerkstatt stehen die Ausarbeitung des Forschungsdesigns sowie die Vorbereitung der Datenerhebung und -auswertung im Vordergrund. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt

den Besuch der Veranstaltung „Forschungswerkstatt I“ aus dem WS 2021/22 voraus.
Bemerkung MIV

Vergleichende Regierungslehre und Politisches System Deutschlands

Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre (BM 3)

Einführung in das Politische System der BRD

Vorlesung, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 08:15 - 09:45, 14.04.2022 - 21.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Diese Vorlesung wird charakteristische Merkmale der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die in den übrigen Demokratien der Gegenwart zu beobachtenden Strukturen, Prozesse und Politikinhalt beleuchten. Bezüglich der Strukturen werden u.a. Wahlrecht, Parteiensystem, Parlament, Regierung und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bezüglich von Prozessen analysieren wir exemplarisch Schlichtungsverfahren zwischen den beiden Kammern des Parlaments unter besonderer Berücksichtigung der Aufstellung des Staatsbudgets und der Verabschiedung von Steuerreformen.
Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: Klausur (60min)

Bemerkung BM 3

Literatur Verwendete Lehrbücher: Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschlands. Eine Einführung, Springer VS, 20€

Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 08:15 - 09:45, 15.04.2022 - 22.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Die Vorlesung führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen sowie ausgewählte Sachpolitiken in verschiedenen Ländern behandelt. Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: Klausur (60min)

Bemerkung BM 3

Literatur Clark, William/Golder, Matt/Golder, Sonja (2008, 2013): Principles of Comparative Politics, CQ Press, 100€ (gebraucht ab 15€)

Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre (VM 3)

Rational Choice-Theorie: Grundlagen und Anwendungsbereiche

Seminar, SWS: 2

Garwe, Christoph

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Rational Choice-Theorie und ihrer Anwendung in der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Rational Choice-Theorie stellt die Präferenzen der Akteure in den Mittelpunkt und geht davon aus, dass sie Kosten und Nutzen von Handlungsalternativen abwägen, wenn sie Entscheidungen treffen. Um diese Argumentationslogik näher zu beleuchten, betrachten wir ihre Grundlagen sowie Rational Choice-Ansätze in unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Anwendungsbereichen. Dazu setzen wir uns mit Modellen von Akteursverhalten innerhalb von Parteien, Regierungen und der Gesetzgebung auseinander. Ziel des Kurses ist es, Studierende in die Lage zu versetzen mithilfe der Rational Choice-Theorie eigenständig zu

argumentieren und sie in der Bearbeitung von wissenschaftlichen Hausarbeiten zur Anwendung zu bringen.

Bemerkung VM3

Autokratien im Vergleich

Seminar, SWS: 2

Plaß, Stefan

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2022 - 21.07.2022,
3109 - 019

Kommentar Mit dem Arabischen Frühling keimte die Hoffnung auf eine neue, die vierte Demokratisierungswelle. Mittlerweile ist vielerorts Ernüchterung eingetreten. Zahlreiche Staaten zeigen sich zudem immun gegen Demokratisierungsbestrebungen. Was stabilisiert also Autokratien? Ausgehend vom Sonderheft 47 der Politischen Vierteljahresschrift (Steffen Kailitz/Patrick Köllner [Hrsg.]: Autokratien im Vergleich, Baden-Baden 2013) werden wir Theorien und Modelle der Autokratieforschung kennen lernen und an ausgewählten Länderbeispielen zeigen, mit welchen Strategien und Institutionen Autokratien ihre Herrschaft sichern. Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

Demokratische Dekonsolidierung

Seminar

Plaß, Stefan

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2022 - 22.07.2022, 3109 - 019

Kommentar In der Vergleichenden Regierungslehre wird seit 2006 empirisch eine „demokratische Rezession“ festgestellt. Diese Beobachtung mündet z.B. auch in populärwissenschaftlichen Publikationen wie der von Steven Levitsky und Daniel Ziblatt (Wie Demokratien sterben. Und was wir dagegen tun können, München 2018). In diesem Vertiefungsseminar werden wir systematisch Ursachen, Verlauf und Ergebnisse der Abnahme der demokratischen Qualität in ausgewählten Ländern erforschen; ebenso ist ein Rückblick auf schon zusammengebrochene Demokratien vorgesehen, um ältere Erklärungsansätze (z.B. von Linz und Stepan) im Hinblick auf ihre heutige Gültigkeit zu überprüfen. Studienleistungen: mündliche Präsentation und kurze schriftliche Übungen am Ende der Sitzungen.

Bemerkung VM 3

Literatur Larry Diamond: Facing Up To The Democratic Recession, in: Journal of Democracy, Vol. 26, 2015, 141-155.

M IV: Grundlagenmodul: Politische Systeme und Regierungslehre

Comparative Executive Politics

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 019

Kommentar The executive is the centre of political power in almost all systems of government. Nevertheless, there is great variation in the formal structure, composition and functioning of political executives as well as significant differences in their dependence on other actors and institutions. This seminar analyses the politics of executives from a cross-national comparative perspective. The focus lies on the identification of empirical patterns and deductive-theoretical explanation of the behaviour of executive actors and the effects of executive institutions. The first part of the seminar introduces students to basic questions in the comparative study of political executives. The second part then zooms in on selected issues, e.g. measuring executive power, intra-executive conflict, and executive dismissal/impeachment. The third and final part of the seminar then consists of a research component in which students collectively plan a small-scale research project, collect relevant (quantitative and/or qualitative) data, and analyse it to answer an original research question. The seminar is complemented by a number of (optional) exercises to improve participants' skills and confidence in writing and speaking academic English.

Bemerkung MIV

Comparative Legislative Politics

Seminar, SWS: 2

Köker, Philipp

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 019

Kommentar Legislatures can be found at all levels of virtually every political system. However, they vary significantly with regard to their size, powers, and structure. Furthermore, they can fulfil vastly different roles depending on the type of regime. This seminar analyses legislative politics from a cross-national comparative perspective. In particular, it focusses on the design of legislative institutions and the deductive-theoretical explanation of its effects on political actors. The first part of the seminar introduces students to basic questions in the comparative study of legislatures. The second part then discusses selected issues from comparative research on legislatures, e.g. legislative turnover, descriptive representation, and functions of authoritarian legislatures. The third and final part of the seminar then consists of a research component in which students collectively plan a small-scale research project, collect relevant (quantitative and/or qualitative) data, and analyse it to answer an original research question. The seminar is complemented by a number of (optional) exercises to improve participants' skills and confidence in writing and speaking academic English. **Anmerkungen:** Studierende, die das Modul IV „Politische Systeme und Regierungslehre“ erfolgreich abgeschlossen haben, können dieses Seminar unter bestimmten Voraussetzungen als Vertiefungsmodul (MV) belegen. Bitte wenden Sie sich hier bei Interesse noch vor Semesterbeginn direkt an den Dozenten.

Bemerkung MIV

Politikfelder und Politische Verwaltung

Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung (BM 4)

Einführung in die Politikfeldanalyse

Seminar, SWS: 2

Beneke, Jasmin Theres

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Die Politikfeldanalyse ist jener Teil der Politikwissenschaft, der sich mit der Staatstätigkeit beschäftigt und nach dem Ablauf politischer Entscheidungsprozesse, dem Zustandekommen politischer Inhalte (policies) und deren Wirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Adressat:innen fragt. Das Seminar dient der Einführung in die zentralen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Politikfeldanalyse. Darüber hinaus werden wir uns mit empirischen Arbeiten bzgl. unterschiedlicher Politikfelder wie z.B. der Umweltpolitik befassen.

Bemerkung BM 4

Staat und Verbände in Deutschland

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 013

Kommentar Verbände stellen neben Parteien die wichtigsten Instanzen der politischen Willensbildung dar. Auch wenn große Interessengruppen, die lange Zeit das Bild beherrschten, durch NGOs, Firmenrepräsentanzen und freiberufliche Lobbyisten an politischem Gewicht verloren haben, sind Verbände unterschiedlicher Größe und Mitgliederstruktur für Regierung und Verwaltung noch immer von zentraler Bedeutung für die Umsetzung politischer Vorhaben. Umgekehrt konzentrieren sich viele Verbandsaktivitäten auf staatliche Instanzen, die man beeinflussen will bzw. mit denen eine Kooperation angestrebt wird. Verbände agieren dabei nicht nur als Interessenvertretung ihrer Mitglieder, sondern werden von staatlicher Seite auch aktiv in den politischen Prozess integriert und genutzt. Das Seminar soll einen Überblick über die Beziehungen zwischen Staat und Verbänden schaffen, indem die wichtigsten Begriffe und Konzepte vorgestellt sowie neuere Entwicklungen der Verbändelandschaft analysiert werden.

Bemerkung BM 4

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Kirchner, Merle

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 108 V108

Kommentar Pfeifende ver.di-Mitglieder in der Stadt, geschlossene Kitas oder ausfallende Bahnfahrten aufgrund der Arbeitsniederlegung von Lokführer*innen – die Auswüchse eskalierender Spannungen zwischen den Sozialpartnern verschiedener Branchen haben mit hoher Wahrscheinlichkeit jeden Menschen schon einmal betroffen. Aber worum geht es hier überhaupt? Was steckt hinter Begriffen wie „Tarifautonomie“, „Aussperrung“ und „Arbeitskampf“? In diesem Seminar werden die Grundlagen des Wechselspiels von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden in Deutschland vermittelt. Neben der historischen Entwicklung und der theoretischen Bearbeitung in der Wissenschaft werden anhand von Fallbeispielen vor allem branchenspezifische Besonderheiten sowie Veränderungen und Herausforderungen der Gegenwart diskutiert.

Bemerkung BM 4

Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung (VM 4)

Die Rolle der Ministerialverwaltung im politischen Prozess

Seminar, SWS: 2

Beneke, Jasmin Theres

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 019

Kommentar Die Ministerialverwaltung des Bundes ist eine zentrale Akteurin im Prozess der politischen Willensbildung: Die Bundesministerien entwickeln nicht nur Gesetzesentwürfe im Auftrag von Regierung und Bundestag bis zur Verabschiedungsreife, sondern sind häufig selbst Urheber politischer Regelungsinitiativen, so dass kaum eine klare Trennlinie zwischen Politik und Verwaltung gezogen werden kann. Aufgabe des Seminars soll es sein, einen grundlegenden Einblick in den inneren Aufbau und die Arbeitsweise der Bundesministerien zu geben, ihre nicht immer von Spannungen freie Kooperation untereinander, ihr Personal, und ihre Einbettung in das politische Spannungsfeld zwischen parlamentarischer Kontrolle, politischer Steuerung und dem Einfluss externer Interessen zu erarbeiten.

Bemerkung VM 4

Modernisierung von Staaten im internationalen Vergleich – Modernizing States in an international comparison

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Reiners, Markus

Mo, Einzel, 10:00 - 18:00, 20.06.2022 - 20.06.2022, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Di, Einzel, 10:00 - 18:00, 21.06.2022 - 21.06.2022, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, 22.06.2022 - 22.06.2022, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Kommentar Der Kurs konzentriert sich auf die Modernisierungspolitik von und in Staaten vor dem Hintergrund aktueller und anstehender Herausforderungen (z.B. Digitalisierung, E-Democracy) und unter Berücksichtigung des europäischen Mehrebenensystems (Multi-Level-Governance). Der Blick ist auf verschiedene Systemebenen und Arenen gerichtet sowie Politikfeld übergreifend angelegt. Im Fokus stehen institutionelle / strukturelle, akteursbezogene, prozessuale und inhaltliche Bezüge insbesondere auch in vergleichender Perspektive. Behandelt werden u.a. nachfolgende Themen (nur Anhaltspunkte): - Institutionelle/historische Grundlagen von Systemen (politische Institutionen, Organisation des Public Sector etc.) - Politisch-administrative Kräfteverhältnisse (Akteure, Akteurskonstellationen/-rationalitäten, Politiknetzwerke, Politikverflechtung) - Interaktionsstrukturen, Entscheidungsmodi, Konfliktlösungsmechanismen - Politische Prozesse - Politikfeldanalysen und Beispiele zu

Forschungsprozessen (u.a. Public Sector Reformen, Strukturreformen, Modernisierung von Staaten und staatlicher Wandel, E-Government/E-Democracy/E-Voting) - Theoretische Fundierung und Forschungsmethodik

Bemerkung VM 4

Literatur Nachfolgend handelt es sich um beispielhafte Einstiegsliteratur zur Orientierung (keine Pflichtliteratur). Im Seminar werden weitere Literaturhinweise genannt. Hier besteht die Möglichkeit eines Zugangs zu einschlägiger Literatur. Benz, Arthur, 2001: Der moderne Staat. Grundlagen der politologischen Analyse. Oldenbourg Verlag, München/Wien. Reiners, Markus, 2003: Wandlungsfähigkeit des Staates. Anspruch und Wirklichkeit im politisch-administrativen-System. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 51-52/2003, 23-29, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“. Ders., 2008: Verwaltungsstrukturreformen in den deutschen Bundesländern: Radikale Reformen auf der Ebene der staatlichen Mittelinstanz, VS-Verlag, Wiesbaden. Ders., 2013: A Comparison of Transition Capacities of New EU Countries. Public Administration as a Key Influence in Democratic and Economic Change. In: International Journal of Public Administration, Routledge, Taylor & Francis Group, 36(11), 780-790. Ders., 2016: Modernisierung des Staates und Policy-Lernen als integriertes Konzept. Hannover, Univ., UB und Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/Leipzig (beziehbar über www.dr-markus-reiners.de). Ders., 2017: E-Voting in Estland. Vorbild für Deutschland? In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, 67(38-39), 33-38. Ders., 2017: Electronic voting in comparative perspective. Status quo in Estonia and trends in central Europe. In: Journal of Comparative Politics (JCP), International Political Science Association / Association Internationale de Science Politique (IPSA / AISP), 10(1), 40-56. Ders., 2018: Rahmenbedingungen eines E-Voting in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Engl.: General conditions of e-voting in Germany, Switzerland and Austria. In: Regierungsforschung.de, Das wissenschaftliche Online-Magazin der NRW School of Governance, Essay. Schubert, Klaus/Bandelow, Nils. C., 2014: Lehrbuch der Politikfeldanalyse. Oldenbourg Verlag, München/Wien.

M IV: Grundlagenmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Theorien der Verwaltung

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Die moderne Verwaltung, ihre strukturelle Entwicklung, ihre Leistungsfähigkeit und ihre Defizite sowie ihr Verhältnis zur Politik ist wieder Gegenstand theoretischer Reflexionen. In diesem Seminar sollen einige der bekannteren Verwaltungstheorien eingehender behandelt werden, wobei das Schwergewicht auf neueren Theorieentwicklungen liegt. Neben modernen Klassikern der ökonomischen Theorie der Bürokratie sowie der Systemtheorie werden auch normative Ansätze sowie Theorien aus der Rational Choice-Schule behandelt. Das Seminarziel soll einerseits darin bestehen, zentrale Annahmen und Argumentationsfiguren herauszuarbeiten und andererseits der Frage nach der empirischen Anwendbarkeit der Theoriekonzepte nachzugehen.

Bemerkung MIV

M V: Vertiefungsmodul: Politikfelder und Politische Verwaltung

Theoretische Ansätze und Methoden der Policyforschung

Seminar, SWS: 2

Jakubowitz, Fabian

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Der Kern von Public Policy lässt sich nach Thomas Dye zusammenfassen als, „[...] what governments do, why they do it, and what difference it makes“ (2017, S. 1). Um diese Fragen zu beantworten, sind eine Reihe theoretischer Ansätze entwickelt worden, über die wir in dem Seminar einen Überblick gewinnen wollen. Wir starten in der ersten Sitzung mit den wichtigsten Konzepten der Policyforschung als Wiederholung oder Starthilfe für alle, die damit noch keinen Kontakt hatten. Zu ausgewählten wichtigen Ansätzen werden

wir jeweils empirische Anwendungen lesen und beides kritisch diskutieren. Ein kurzer Methodenblock zum Abschluss des Seminars soll Sie dann auf die spezifischen Herausforderungen der Policyforschung vorbereiten.

Bemerkung MV

Literatur Überblick Cairney, Paul (2015): 12 things to know about studying public policy. Online verfügbar unter <https://paulcairney.wordpress.com/2015/10/29/12-things-to-know-about-studying-public-policy/>, zuletzt aktualisiert am 29.10.2015, zuletzt geprüft am 16.12.2021.
Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (2015): Konzepte und Begriffe in der Vergleichenden Policy-Forschung. In: Georg Wenzelburger und Reimut Zohlnhöfer (Hg.): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 15–32. Seminarliteratur
Cairney, Paul (2020): Understanding Public Policy. Zweite Aufl. London: Red Globe Press.
Dye, Thomas R. (2017): Understanding Public Policy. 15. Aufl. Boston u. a.: Pearson.
John, Peter (2012): Analyzing Public Policy. 2. Aufl. Milton Park, Abingdon, Oxon, New York: Routledge.
Reiter, Renate; Töller, Annette Elisabeth (2014): Politikfeldanalyse im Studium. Fragestellungen, Theorien, Methoden. Unter Mitarbeit von Björn Egner, Michael Böcher und Kathrin Loer. Baden-Baden: Nomos.
Weible, Christopher M.; Sabatier, Paul A. (Hg.) (2018): Theories of the Policy Process. Vierte Aufl. New York u. a.: Routledge.
Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration (BM 5)

Die Europäische Union- Politiken und Probleme

Vorlesung, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Di, wöchentl., 08:15 - 09:45, 12.04.2022 - 19.07.2022, 1208 - A001 Kesselhaus , beginnt ab dem 20.04.2020

Kommentar Weitere Informationen erhalten Sie, sobald bekannt ist, wer die Professur für Europäische und Internationale Politik im Wintersemester 2021/22 vertreten wird. Die Namen Hönnige/Döhler/Plaß sind nur technisch notwendige Platzhalter. Konsultieren Sie für Aktualisierungen bitte fortlaufend das Online-Vorlesungsverzeichnis ab 1. September 2021.

Bemerkung BM 5

Literatur - Brunn, Gerhard. 2020. Die Europäische Einigung: Von 1945 bis heute. 5. Aufl., Ditzingen: Reclam. - Grimm, Andreas / Jakobeit, Cord. 2009. Politische Theorien der europäischen Integration: Ein Text- und Lehrbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. - Tömmel, Ingeborg. 2014. Das politische System der EU. 4. Aufl., Oldenbourg: De Gruyter. - Weidenfeld, Werner. 2020. Die Europäische Union. 5. Aufl., Paderborn: Wilhelm Fink (UTB).

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (VM 5)

The Domestic Arena of American Foreign Policy Making – From National Dynamics to International Implications

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar How do domestic institutions shape American foreign policy? This seminar focuses on the American political system in order to grasp the domestic underpinnings of American foreign policy and transatlantic relations. Against the backdrop of deep societal divides that continue to test the American political system as a whole, this seminar develops a deeper understanding of the complex American checks-and-balances system and the dynamics therein while also reviewing American engagement in international relations. Presidents have to work together with Congress to design foreign policy and these interbranch relations, in fact, often work to constrain the presidents' scope of action on the international level more significantly than often expected. Consequently, our focus on

domestic determinants of foreign policy outcomes is motivated by Robert Putnam's logic of two-level game while reflecting upon societal divides that impact policy outcomes is clearly informed by Andrew Moravcsik's theory of Liberalism and his bottom-up-approach. Additionally, we will assess the current state of transatlantic relations in the context of a faltering liberal international order desperate for renewal. Is the U.S. returning to its engaged leadership role on the world stage or is it consumed by domestic problems and where are transatlantic relations headed? These are some of the questions that we will address in this class. Since this is an advanced course, we will also consolidate our knowledge of the principles of research design for research projects in the field of International Relations. Requirements for Participation: Completed BM5-Modul; excellent grasp of the English language; IR-background in previous studies.

Bemerkung VM 5

Literatur Required readings: Thurber, James; Tama, Jordan (Eds.) (2018): Rivals for Power – Presidential-Congressional Relations (6th Edition). New York: Rowman & Littlefield.; Lowi, Theodore J.; Ginsberg, Benjamin; Shepsle, Kenneth A; Ansolabehere, Stephen (2019): American Government. Power and Purpose (15th Ed.). New York: W. W. Norton & Company; Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection – Making Good Choices in the Social Sciences. London: Sage Publications.

Vertiefungsmodul VM 5: Kurs I

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 110 V110

Kommentar Achtung: Raum- und Zeitangaben können sich noch ändern. Weitere Informationen erhalten Sie, sobald bekannt ist, wer die Professur für Europäische und Internationale Politik im Sommersemester 2022 vertreten wird. Die Namen Hönnige/Döhler/Plaß sind nur technisch notwendige Platzhalter. Konsultieren Sie für Aktualisierungen bitte fortlaufend das Online-Vorlesungsverzeichnis ab 1. März 2022.

Bemerkung VM 5

Vertiefungsmodul VM 5: Kurs II

Seminar, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 410 V410

Kommentar Achtung: Raum- und Zeitangaben können sich noch ändern. Weitere Informationen erhalten Sie, sobald bekannt ist, wer die Professur für Europäische und Internationale Politik im Sommersemester 2022 vertreten wird. Die Namen Hönnige/Döhler/Plaß sind nur technisch notwendige Platzhalter. Konsultieren Sie für Aktualisierungen bitte fortlaufend das Online-Vorlesungsverzeichnis ab 1. März 2022.

Bemerkung VM 5

M IV: Grundlagenmodul: Internationale Beziehungen

Problems of International Organizations

Seminar, SWS: 2

Dalmer, Natalia

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2022 - 12.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Why do states establish international organizations and delegate parts of their authority to them? To what extent can we conceive of IOs as actors in their own right with interests and identities? Why do some international organizations exhibit a higher degree of institutionalization than others? Are they only influential if they possess means of enforcement, or do they have other resources through which they can exert influence? How democratic are international organizations? And how do they evolve? Throughout the seminar, we will ponder these and other questions, examining different kinds of IOs and different policy areas.

Bemerkung M IV

Grundlagenmodul MIV

Seminar, SWS: 2

Grundlagenmodul MIV

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan
Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 410 V410

KommentarAchtung: Raum- und Zeitangaben können sich noch ändern. Weitere Informationen erhalten Sie, sobald bekannt ist, wer die Professur für Europäische und Internationale Politik im Sommersemester 2022 vertreten wird. Die Namen Hönnige/Döhler/Plaß sind nur technisch notwendige Platzhalter. Konsultieren Sie für Aktualisierungen bitte fortlaufend das Online-Vorlesungsverzeichnis ab 1. März 2022.

Bemerkung M IV

M V: Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Quo Vadis Transatlantic Relations? Multilateralism under the Impression of Global Power Shifts

Seminar, SWS: 2

Wiedekind, Jakob

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 110 V110

KommentarWhere are transatlantic relations headed in the face of global power shifts and domestic contestation of liberal democratic principles? How does the Biden-Administration position itself under the impression of a difficult Trump legacy and what does strategic autonomy mean for Europeans? Guided by IR-theory, we will explore these questions from multiple angles and across a range of policy areas aiming to better understand transatlantic relations in flux set in an ever-changing and increasingly uncertain international context. Transnational challenges such as climate change require coordinated and multilateral responses, but transatlantic ties often appear hamstrung by diverging policy preferences and different perspectives on global affairs. Our studies aim to review multilateralism as a guiding principle for reconciling transatlantic differences moving on to explore the promise of its resurgence with the new administration in the U.S. The course is set up as a research seminar that is designed to foster and enhance the students' own research agendas, which mandates that participants are expected to have a firm grip on research methods and standard theoretical perspectives in the field of International Relations. Requirements for Participation: Completed B.A. degree; Extensive grasp of the English and German language; IR-background in previous studies is mandatory; knowledge of US politics preferable but not mandatory.

Bemerkung M V

Politikwissenschaftliche Methoden

Politikwissenschaftliche Statistik mit R

Seminar, SWS: 2

Hönnige, Christoph

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2022 - 22.07.2022, online

KommentarDieser Kurs führt in die Nutzung des Programmes R für die politikwissenschaftliche Statistik ein. Dabei wird in 13 Sitzungen die Nutzung des Programmes selbst erklärt, sowie die Nutzung deskriptiver und gängiger inferenzstatistischer Verfahren. Folgende Themen werden konkret behandelt: (1) Einleitung und Grundlagen, (2) Faktoren und zweidimensionale Objekte, (3) Datensätze einladen, (4) Variablen um-/kodieren (5) Univariate Maße, (6) Visualisierung 1: Univariate Verteilungen, (7) Bivariate Zusammenhänge, (8) Bivariate lineare Regression, (9) Visualisierung 2: Zusammenhangsmaße & Regression, (10) Multiple lineare Regression, (11) Logistische Regression, (12) Faktoranalyse, (13) Visualisierung 3: Übersichtliche Regressionstabellen. Im Rahmen des Kurses werden diese Verfahren an folgenden zwei Datensätzen erlernt: GLES (2019). Nachwahl-Querschnitt (GLES 2017). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA6801 Datenfile Version 4.0.1, <https://doi.org/10.4232/1.13235>. Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. 2nd Edition. New Haven/London: Yale University Press. Voraussetzung ist der Besuch von Statistik I und II und die Bereitschaft etwaige Lücken durch Nacharbeit zu schließen. Eine ideale Ergänzung dieses Kurses ist z.B. der Kurs „Regressionsmodelle in der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung“ von

Christoph Kühling, um das Modul VM ME oder Methoden B im Master abzuschließen. Der Kurs ist als Online Selbstlernkurs konzipiert. Er wird durch Tutorinnen und Tutoren begleitet. Die Konzeption dieses Kurses wurde gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (MWK) durch das Projekt "Digitalisierung in einer Massenveranstaltung: Peer-begleitetes E-Learning in der politikwissenschaftlichen Statistikausbildung mit der Programmiersprache R" aus dem Programm "Innovative Lehr- und Lernkonzepte: Innovation plus (2020/21)". Dieser Kurs soll auch genutzt werden, um Tutorinnen und Tutoren für das neu eingeführte Tutorat auszubilden, das ab Sommer 2022 die Statistikvorlesungen begleiten wird. Die Teilnahme bietet also eine universitätsinterne Jobperspektive, aber auch für außeruniversitäre Arbeitsmärkte. Studienleistung: Online-Fragen Prüfungsleistung: keine

Bemerkung VM ME, M III

Didaktik der Politischen Bildung

Qualitatives Forschen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Bechtel, Theresa

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 015

Kommentar In diesem Seminar werden Theorien und Methoden der politikdidaktischen Bildungsforschung vermittelt. Zu Beginn des Seminars wird eine Begriffsklärung zum Thema „Bürgerbewusstsein“ als Untersuchungsgegenstand politikdidaktischer Bildungsforschung vorgenommen. In den folgenden Sitzungen werden das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion und verschiedene Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung zur Untersuchung von Lernvoraussetzungen vorgestellt. Auf dieser Grundlage führen die Studierenden eine eigene Forschungsarbeit durch.

Bemerkung FD

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Beutel, Wolfgang

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 410 V410

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert

Begleitende Lehrveranstaltung - Modul FP FD Politik LbS

Seminar, SWS: 2

Estler, Martin

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 410 V410

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert

Fachdidaktik B

Seminar, SWS: 2

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung ein. Neben der historischen Entwicklung der Politikdidaktik, sollen verschiedene didaktische Konzeptionen kennengelernt und verglichen werden. Dies beinhaltet die Analyse und Reflexion grundlegender politikdidaktischer Prinzipien, lerntheoretischer Grundlagen und Zielsetzungen Politischer Bildung, die Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzen sowie die Diskussion aktueller fachspezifischer Herausforderungen und Kontroversen. Dabei wird der Schwerpunkt u.a. auf der politischen Partizipation als Teil politischer Bildung und politischer Lernprozesse liegen.

Bemerkung FD

Sozioökonomisches Lernen in der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Kommentar Im Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft werden politisches und ökonomisches Lernen unter der Zielsetzung zusammengebracht, Schüler*innen eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, bedarf es eines ökonomischen Lernens, das wirtschaftliche Fragen in ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge stellt. Ein entsprechend kontextualisiertes ökonomisches Lernen wird als sozioökonomisches Lernen bezeichnet. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und gesellschaftlich relevanten sozioökonomischen Fragen werden verschiedene Ansätze sozioökonomischer Bildung sowie didaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung WAG

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Lange, Dirk

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Das Seminar ist als Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung konzipiert. Entlang der auf die Legitimierung, Planung und konkrete Umsetzung von (politischen) Lernprozessen ausgerichteten didaktischen Leitfragen „Warum und wozu?“, „Wer?“, „Was?“, „Wie?“, „Womit?“, „Wohin?“ und „Wo?“ sollen zentrale politikdidaktische Konzeptionen und Kontroversen vorgestellt und diskutiert werden. Neben der Beleuchtung des aktuellen wissenschaftlichen Diskussionsstandes in theoretischer wie empirischer Hinsicht sollen an geeigneten Stellen auch (erste) Fragen der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Praxis fokussiert werden. Das Seminar wird durch den Fachseminarleiter Herrn Jan Eike Thorweger als Gastdozent begleitet.

Bemerkung FD

Literatur Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.

Einführung in die Didaktik der Politischen Bildung

Seminar, SWS: 2

Vajen, Bastian

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich A zugeordnet. Die Lehrveranstaltung

führt in die Grundlagen der Didaktik der Politischen Bildung ein. Neben der historischen Entwicklung der Politikdidaktik, sollen verschiedene didaktische Konzeptionen kennengelernt und verglichen werden. Dies beinhaltet die Analyse und Reflexion grundlegender politikdidaktischer Prinzipien, lerntheoretischer Grundlagen und Zielsetzungen Politischer Bildung, die Entwicklung domänenspezifischer Kompetenzen sowie die Diskussion aktueller fachspezifischer Herausforderungen und Kontroversen.

Bemerkung FD

Politikunterricht planen – Themenfelder Nachhaltige Entwicklung

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.04.2022 - 19.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Das Modul Fachdidaktik (FD) setzt sich aus den Teilbereichen A (Theoretische Einführung) und B (Vertiefung/Praxistransfer) zusammen. Um das Modul erfolgreich abzuschließen, muss je eine Veranstaltung aus den Teilbereichen A und B besucht werden. Diese Veranstaltung ist dem Teilbereich B zugeordnet. Das Seminar fundiert auf den Inhalten der FD Seminare A, der Kenntnisse von Konzeptionen und Ideengeschichte der Politischen Bildung, die die Grundlagen der Unterrichtsplanung bilden. Vermittelt werden die Grundzüge der Unterrichtsplanung; nach Auflagen des Referendariats werden erste Unterrichtsskizzen erstellt. Regelmäßige Testate in Form von Übungen, der Umgang und die Auswahl funktionaler Methoden werden zur Routine auf der Basis tagespolitischer Themen im Kontext von Nachhaltiger Entwicklung. Aktive Teilnahme und damit Anwesenheit sind Voraussetzung, die Teilnahme in der ersten Sitzung ist aufgrund der Planungsfragen verpflichtend. Modulprüfungen finden in mündlicher Form statt.

Bemerkung FD

Begleitende Lehrveranstaltung III - Modul FP FD Politik-Politik/Wirtschaft-Gesellschaftslehre

Seminar, SWS: 2

Schulze, Annette

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Alle Infos unter StudIP. Vorbereitungs- und Planungsseminar für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Master sollte von Ihnen so geplant sein, dass Sie im Folgesemester das Praktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren werden. Bitte bewerben Sie sich persönlich um einen Praktikumsplatz von 5 Wochen (bzw. Sprinting 2 Wochen). Es ist möglich, in Ihrem Heimatort eine Schule auszuwählen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite Annette Schulze auf StuDIP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung des Seminars ist verpflichtend, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit sind obligatorisch.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung II - Modul FP FD Politik-Politik/Wirtschaft-Gesellschaftslehre

Seminar

Schulze, Annette

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Alle Infos unter StudIP. Vorbereitungs- und Planungsseminar für das Blockpraktikum Politik-Wirtschaft, Gesellschaftslehre und Politik. Dieses Vorbereitungsseminar im Master sollte von Ihnen so geplant sein, dass Sie im Folgesemester das Praktikum an einer Schule Ihrer Wahl absolvieren werden. Bitte bewerben Sie sich persönlich um einen Praktikumsplatz von 5 Wochen (bzw. Sprinting 2 Wochen). Es ist möglich, in Ihrem Heimatort eine Schule auszuwählen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf der Seite Annette Schulze auf StuDIP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung des Seminars ist verpflichtend, aktive Teilnahme und regelmäßige Anwesenheit sind obligatorisch.

Bemerkung FP

Begleitende Lehrveranstaltung I - Modul FP FD Politik-Politik/Wirtschaft-Gesellschaftslehre

Seminar

Schulze, Annette

Kommentar Informationen zu Fachpraktikum und Anmeldeverfahren entnehmen Sie bitte meiner Homepage unter MODUL FACHPRAKTIKUM Der Besuch des semesterbegleitenden Fachpraktikums ist nur nach vorheriger Absprache und Platzvergabe möglich. Wartezeiten

beachten!
Bemerkung FP

Sozialwissenschaftliche Grundagentexte der Politischen Bildung
Seminar, SWS: 2
Wolf, Christoph
Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 405 V405
Bemerkung VM PB

Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre

Über die Zusatzqualifikation Gesellschaftslehre informieren Sie sich bitte auf der Website des Arbeitsbereiches Didaktik der Politischen Bildung.

Schlüsselkompetenzen

Schreibwerkstatt: Von der Idee zur Frage; Gruppe A

Übung, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 27.04.2022 - 27.04.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 18.05.2022 - 18.05.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 15.06.2022 - 15.06.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.06.2022 - 29.06.2022, 3109 - 407 V407

Kommentar Koalitionsstreit, Politikverdrossenheit, Globalisierung: Täglich konfrontieren uns die Medien mit „Problemen“ aller Art. Doch wie befasst sich die Politikwissenschaft damit? Was sind politikwissenschaftliche Fragen und darauf aufbauende Analysen? Und wie organisiert man den Schreibprozess für eine Hausarbeit? Ausgehend von einem Zeitungskommentar werden in diesem Schlüsselkompetenzkurs die einzelnen Stufen vom tagespolitischen Geschehen zur wissenschaftlichen Bearbeitung nicht nur abstrakt erläutert, sondern von den Studierenden durch Übungen erlernt. Drei 2-stündige Veranstaltungen werden ergänzt durch einen Blocktermin. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Mi, 14:00-16:00 Uhr (27.04., 18.05., 15.06.2022) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (29.06.2022) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.04.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail beibama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung via stud.ip ist darüber hinaus nötig, sofern das Sommersemester 2022 online via BBB durchgeführt wird. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf der Webseite des IPW/bei stud.ip. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK

Schreibwerkstatt- Von der Idee zur Frage; Gruppe B

Übung, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 04.05.2022 - 04.05.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 25.05.2022 - 25.05.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 22.06.2022 - 22.06.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 06.07.2022 - 06.07.2022, 3109 - 407 V407

Kommentar Koalitionsstreit, Politikverdrossenheit, Globalisierung: Täglich konfrontieren uns die Medien mit „Problemen“ aller Art. Doch wie befasst sich die Politikwissenschaft damit? Was sind politikwissenschaftliche Fragen und darauf aufbauende Analysen? Und wie organisiert man den Schreibprozess für eine Hausarbeit? Ausgehend von einem Zeitungskommentar werden in diesem Schlüsselkompetenzkurs die einzelnen Stufen vom tagespolitischen Geschehen zur wissenschaftlichen Bearbeitung nicht nur abstrakt erläutert, sondern von den Studierenden durch Übungen erlernt. Drei 2-stündige Veranstaltungen werden ergänzt durch einen Blocktermin. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Mi, 14:00-

16:00 Uhr (04.05., 25.05., 22.06.2022) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (06.07.2022) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.04.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail beibama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung via stud.ip ist darüber hinaus nötig, sofern das Sommersemester 2022 online via BBB durchgeführt wird. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf der Webseite des IPW/bei stud.ip. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK

Berufsfeldrecherche und Bewerbungstraining

Übung

Plaß, Stefan

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 11.05.2022 - 11.05.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 01.06.2022 - 01.06.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 13.07.2022 - 13.07.2022, 3109 - 407 V407

Mi, Einzel, 14:00 - 18:00, 20.07.2022 - 20.07.2022, 3109 - 407 V407

KommentarWo können Studierende der Politikwissenschaft Praktika absolvieren, welche Berufsfelder kommen nach dem Abschluss in Betracht? In diesem Schlüsselkompetenzkurs recherchieren und präsentieren Sie mögliche Berufsfelder sowie potenzielle Stellenangebote – und gleichen die Anforderungen mit Ihren Kenntnissen, Kompetenzen und Erfahrungen ab. Zudem trainieren wir das Bewerbungsgespräch: Wie bereiten man sich vor, welche Fragen werden üblicherweise gestellt, wie antwortet man, welche Fragen sollte man selbst stellen? Mi, 14:00-16:00 Uhr (11.05., 01.06., 13.07.2022) Mi. 14:00-18:00 Uhr Blocktermin: (20.07.2022) Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.04.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail beibama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung via stud.ip ist darüber hinaus nötig, sofern das Sommersemester 2022 online via BBB durchgeführt wird. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf der Webseite des IPW/bei stud.ip. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK

Aktuelle politische Debatten- Theorie und Praxis

Übung, SWS: 2

Radke, Lea Maria

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 13.05.2022 - 13.05.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 20.05.2022 - 20.05.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 10.06.2022 - 10.06.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 17.06.2022 - 17.06.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 01.07.2022 - 01.07.2022, 3109 - 019

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 08.07.2022 - 08.07.2022, 3109 - 019

KommentarHilft uns Kant dabei, aktuelle politische Debatten zu verstehen und zu analysieren? Und können wir auf der Basis von John Stuart Mill selbst gute Argumente für politische Debatten formulieren? Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sach- und Streitfragen der Politik jenseits von rein wissenschaftlichen Diskussionen zu führen. Dabei sollen in erster Linie politische und philosophische Theorien vermittelt werden, um diese im nächsten Schritt auf aktuelle Themen zu transferieren bzw. für Debatten nutzbar zu machen. Studierende sollen auf der Grundlage politischer und philosophischer DenkerInnen Debatten führen können. BA-Studierende ab dem dritten Fachsemester können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.03.2022 unter der Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Fachsemesters und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail bei bama@ipw.uni-hannover.de an. Eine Anmeldung über Stud.ip ist während der aktuellen Online-Lehre ebenfalls notwendig. Bitte beachten Sie, dass eine ausschließlich über Stud.ip erfolgte Anmeldung nicht berücksichtigt wird. Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von triftigen Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation (A)

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 22.04.2022 - 22.04.2022, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 06.05.2022 - 06.05.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 07.05.2022 - 07.05.2022, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 20.05.2022 - 20.05.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 21.05.2022 - 21.05.2022, 3109 - 009

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2 LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.03.2022 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation (B)

Übung, SWS: 2

Fries, Tomke

Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, 03.06.2022 - 03.06.2022, 3109 - 009, Auftaktveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 17.06.2022 - 17.06.2022, 3109 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 18.06.2022 - 18.06.2022, 3109 - 009

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 24.06.2022 - 24.06.2022, 1106 - 009

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 25.06.2022 - 25.06.2022

Kommentar Im Universitäts-, Praktikums- und späteren Berufsalltag wird man immer wieder mit der Erstellung und Formatierung von Texten, Tabellen und Präsentationen konfrontiert. Das Beherrschen von Microsoft Office stellt dafür eine wichtige Grundlage dar. In diesem Kurs sollen grundlegende Kenntnisse vermittelt werden u.a., wie Sie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und den Vorgaben entsprechend formatieren sowie Abbildungen, graphische Darstellungen und Bilder in Textdokumente einbinden. Zudem werden Sie erfahren, wie Tabellen erstellt und formatiert, automatische Berechnungen verwendet und Tabelleninhalte mithilfe von Diagrammen graphisch dargestellt werden, zudem lernen Sie wie Inhalte von Ausarbeitungen in Präsentationen via Powerpoint anspruchsvoll aufbereitet werden. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen, welche bislang noch wenig Erfahrung mit den entsprechenden Programmen haben. Im Rahmen des Schlüsselkompetenzkurses wird es für die Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Texte mitzubringen und zu bearbeiten. Der Kurs konzentriert sich im Wesentlichen auf die Verwendung von Microsoft Office, jedoch lässt sich das Erlernte auch auf andere Office-Anwendungen, wie etwa Open Office übertragen. Außerdem konzentriert sich die Lehrveranstaltung Gruppe B dieses Semester auch auf das Thema der Barrierefreiheit in Formatvorlagen und Dokumenten. BA/MA-Studierende können in dieser Veranstaltung 2

LP für den Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Da die Zahl der Teilnehmenden auf 16 Personen begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 15.03.2022 unter: bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung über stud.ip wird nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie unbedingt Ihren Studiengang, Fachsemester und Matrikelnummer an! Sollten Sie angemeldet sein und ohne Angabe von Gründen der Veranstaltung fernbleiben, werden Sie für ein Semester für eine erneute Anmeldung gesperrt. Bitte geben Sie an, ob Sie an Gruppe A oder B teilnehmen möchten.

Bemerkung SK

Übung zum Berufsfeldpraktikum

Übung

Plaß, Stefan

Mo11.04.2022 - 23.07.2022, nach Vereinbarung

Kommentar Das Berufsfeldpraktikum dient dazu, sich allgemeine Einblicke in außeruniversitäre Berufsfelder zu verschaffen und ggf. Kontakte zu späteren potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen. Neben Informationsveranstaltungen (Termin und Ort siehe Aushang), die sich an alle Studierende richten, können Sie mit mir individuelle oder Sprechstundentermine vereinbaren, um Ihr Praktikum vor- und nachzubereiten. Sofern das Sommersemester 2022 online stattfindet, schreiben Sie mir bitte zunächst eine Mail.

Bachelorarbeit

Kolloquium zur Bachelorarbeit

Kolloquium

Plaß, Stefan

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 05.04.2022 - 05.04.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe A

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, 06.04.2022 - 06.04.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe A

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 07.04.2022 - 07.04.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe B

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, 08.04.2022 - 08.04.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe B

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 21.04.2022 - 21.04.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe C

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 22.04.2022 - 22.04.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe C

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 05.05.2022 - 05.05.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe D

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 06.05.2022 - 06.05.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe D

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 08.06.2022 - 08.06.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe E

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, 09.06.2022 - 09.06.2022, 3109 - 411 V411 , Gruppe E

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 16.06.2022 - 16.06.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe F

Fr, Einzel, 14:00 - 17:00, 17.06.2022 - 17.06.2022, 3109 - 407 V407 , Gruppe F

Kommentar Das Kolloquium ist eine Pflichtveranstaltung und dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit im Fach Politikwissenschaft. Es besteht aus zwei Teilen: dem allgemeinen und dem speziellen. Im allgemeinen Teil werden teilgebietsübergreifend u.a. folgende Themen zur Bachelorarbeit behandelt: Planung, Literatur- und Datenrecherche, formale Aspekte und Struktur, Arbeitsprozesse und Zeitmanagement, mündliche Prüfung. Der spezielle bzw. teilgebietsnahe Teil wird von der Prüferin/dem Prüfer angeboten (je nach Zahl der zu Prüfenden im Rahmen der allgemeinen Sprechstunden oder ggf. zu einem Extra-Termin). Der allgemeine Teil des Kolloquiums zur Bachelorarbeit wird parallel für sechs Gruppen angeboten. Nur in dieser Veranstaltung erwerben Sie die Studienleistung/den „Schein“. Termine (alle Zeiten s.t.): Gruppe A: Dienstag, 05.04.2022 10:00 – 12:00 und Mittwoch, 06.04.2022 10:00 – 13:00 Uhr Gruppe B: Donnerstag, 07.04.2022, 10:00-12:00 Uhr und Freitag, 08.04.2022, 10:00-13:00 Uhr Gruppe C: Donnerstag, 21. April 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag 22. April 2022, 14:00-17:00 Uhr Gruppe D: Donnerstag, 05. Mai 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag 06. Mai 2022, 14:00-17:00 Uhr Gruppe E: Mittwoch, 08. Juni 2022, 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag, 09. Juni 2022, 10:00-13:00 Uhr Gruppe F: Donnerstag, 16. Juni 2022, 15:00-17:00 Uhr und Freitag 17. Juni 2022, 14:00-17:00 Uhr Bitte schreiben Sie eine E-Mail bis zum 15. März 2022, an welcher Gruppe Sie teilnehmen möchten (Name, Studiengang, Fachsemester, Matrikelnummer, Themengebiet der Bachelorarbeit, sofern schon bekannt): bama@ipw.uni-hannover.de. Eine Anmeldung via stud.ip ist darüber hinaus nötig, sofern das Sommersemester 2022 online via BBB durchgeführt wird. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen auf der Webseite des IPW bzw. bei stud.ip.

Kolloquien

Forschungs- und Examenkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Huhnholz, Sebastian

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung werden praktische, theoretische und methodische Herausforderungen laufender oder angestrebter Forschungs- und Qualifikationsarbeiten im Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte behandelt. Überdies wird regelmäßig aktuelle Forschungsliteratur besprochen. Für Studierende bestehen strukturierte Möglichkeiten, ihre Vorhaben vorzustellen, zu entwickeln, zu vergleichen und zu diskutieren. Für eine Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 15. März 2022 erforderlich sowie die rechtzeitige (ggf. colloquiums begleitende) Erarbeitung und Präsentation eines Exposés nach Maßgabe der auf der Website des Arbeitsbereichs 1 hinterlegten Anforderungen.

Bemerkung M VII

Forschungswerkstatt IV

Kolloquium

Kühling, Christoph

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2022 - 21.07.2022,

3109 - 019

Kommentar Im vierten Teil der Forschungswerkstatt steht die Betreuung der Masterarbeiten im Mittelpunkt. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Forschungswerkstatt III“ aus dem WS 2021/22 voraus.

Bemerkung M VII

Kolloquium zu Bachelor- und Masterarbeiten

Kolloquium

Klein, Markus

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 015

Kommentar Das Kolloquium dient der gemeinsamen Entwicklung von Themen für Bachelor- und Masterarbeiten, der Diskussion entsprechender Exposés sowie der Betreuung aktuell bearbeiteter Abschlussarbeiten. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung. Achtung: Die Teilnahme an diesem Kolloquium ersetzt nicht die Teilnahme an dem von Herrn Dr. Pläß angebotenen „Kolloquium zur Bachelorarbeit“. Dieses ist verpflichtend und muss ggf. zusätzlich besucht werden. Für ausführlichere Informationen beachten Sie bitte den Kommentar zum Kolloquium von Herrn Dr. Pläß.

Bemerkung M VII

Kolloquium BA und MA

Kolloquium

Hönnige, Christoph

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2022 - 21.07.2022, 3109 - 013

Kommentar In diesem Kolloquium besteht für MA und BA Absolventen die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und der Diskussion ihrer Kollegen auszusetzen. Andererseits geht es darum, auf Vorschlag der Teilnehmer neuere und neueste Theorieentwicklungen, die für bestimmte Forschungsprojekte wegweisend sein könnten, an Hand von Texten kennenzulernen und durchzudiskutieren. Studienleistung: Präsentation des eigenen Designs

Bemerkung BA, M VII

Literatur Verwendete Lehrbücher: Plümper, T. (2012, 2008, 2003) Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München, Oldenbourg, ca. 27€

Colloquium für BA und MA

Kolloquium

Lichtmanegger-Nowak, Christina

Colloquium für BA und MA

Fr, wöchentl., 14:00 - 18:00, 13.05.2022 - 17.06.2022, 3109 - 013

Kommentar Das Colloquium wendet sich an alle Studierenden, die eine Abschlussarbeit aus dem Themenkreis des Lehrgebietes Verwaltungswissenschaft und Politikfeldanalyse verfassen wollen. Sie erhalten die Gelegenheit, ihr Vorhaben vorzustellen und eventuell auftretende Probleme der Fragestellung, des Forschungsdesigns, des empirischen Zugangs u. Ä. zu diskutieren.

Bemerkung M VII

Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Döhler, Marian / Hönnige, Christoph / Plaß, Stefan

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2022 - 18.07.2022, 3109 - 411 V411

Kommentar Achtung: Raum- und Zeitangaben können sich noch ändern. Weitere Informationen erhalten Sie, sobald bekannt ist, wer die Professur für Europäische und Internationale Politik im Sommersemester 2022 vertreten wird. Die Namen Hönnige/Döhler/Plaß sind nur technisch notwendige Platzhalter. Konsultieren Sie für Aktualisierungen bitte fortlaufend das Online-Vorlesungsverzeichnis ab 1. März 2022.

Bemerkung M VII

Kolloquium zur Masterarbeit (Lehramtmaster)

Kolloquium, SWS: 2

Plaß, Stefan

Mo 11.04.2022 - 23.07.2022, n.V.; V 121

Kommentar Termine nach Vereinbarung. Wenn Sie in einem der Lehramtmasterstudiengänge studieren und die Masterarbeit im Fach Politik-Wirtschaft / Politik im Bereich Politische Systeme und Regierungslehre schreiben möchten, können Sie bei mir ein Kolloquium zur Masterarbeit besuchen. Die Termine werden wir gemeinsam vereinbaren. In Ausnahmefällen können auch Studierende des Masters Politikwissenschaft dieses Kolloquium besuchen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir per Mail bis zum 01. April 2022: plass@ipw.uni-hannover.de.

Kolloquium

Kommentar Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung von Bachelor- und Masterarbeitsvorhaben im Bereich der Didaktik der Politischen Bildung. In diesem Rahmen werden Themen wie die Planung, die Literaturrecherche, die Datenerhebung und -auswertung, die Struktur und formale Aspekte der Qualifikationsschriften behandelt.

Forschungskolloquium zur Politischen Bildung

Kolloquium, SWS: 2

Lange, Dirk

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2022 - 20.07.2022, 3109 - 019

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an Promotionsstudierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, die eine Qualifikations- und/oder Forschungsarbeit im Bereich der Politischen Bildung anstreben. Am Beispiel aktueller Arbeiten wird in zentrale Untersuchungsfelder und Methodenfragen fachdidaktischer Forschung eingeführt. Ein Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt in der Reflexion von empirischen Forschungsarbeiten, u.a. werden Qualifikationsarbeiten vorgestellt, die nach dem Forschungsprogramm der „Didaktischen Rekonstruktion“ und anderen qualitativen (und quantitativen) Erhebungsmethoden im Bereich der Politischen Bildung arbeiten. Im Modul "Masterarbeit" finden Sie zwei Veranstaltungen vor. Der Besuch des "Masterkolloquiums" ist obligatorisch für alle Studierenden, die im Bereich "Didaktik der Politischen Bildung" eine Masterarbeit verfassen möchten. In diesem Seminar werden die grundlegenden Ansprüche unseres Arbeitsbereichs an eine Masterarbeit thematisiert und es besteht die Möglichkeit zur Erbringung der Studienleistung.

Studierende, die Prof. Lange als Erst- oder Zweitprüfer haben, werden gebeten, den Studienleistungsvortrag im "Forschungskolloquium zur Politischen Bildung" zu

absolvieren. Bitte tragen Sie sich in die entsprechende Veranstaltung ein. Das Masterkolloquium ist ungeachtet dessen zu besuchen, die Studienleistung muss jedoch nur einmal erbracht werden. Die Blocktermine für das WiSe 2021/22 werden zu einem späteren Zeitpunkt in StudIP eingestellt.

Bemerkung CO